



Fortbildungsoffensive zum Kinderschutz in Niedersachsen 2026

„Gewalt und Grenzverletzungen in pädagogischen Institutionen – Aktuelle Herausforderungen für den Kinderschutz“

Juni

2.6.2026

**Kollegiale Verantwortung im Kinderschutz:
Grenzüberschreitungen von Kolleg*innen erkennen,
benennen und beenden wollen**

Referentin: Kerstin Rehage

Uhrzeit: 10:00–17:00 Uhr

Ort: Werkhof, Hannover, Kosten: 85 Euro

19.6.2026

**Grenzverletzungen und Gewalt in der Grundschule:
Impulse für schulische Schutzkonzepte**

Referentin: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anke Spies

Uhrzeit: 9:00–13:00 Uhr

Ort: Oldenburg, Kosten: 50 Euro

25.06.2026

**Digitale Aggression unter Kindern und Jugendlichen –
Peergewalt im digitalen Raum**

Referent: Peter Holnick

Uhrzeit: 9:00–14:00 Uhr

Ort: Online, Kosten: 50 Euro

September

28.9.2026

**Wenn (familiäre) Gewalt auch in Einrichtungen sichtbar
wird – Verstehen und Gespräche mit Kindern im
Kinderschutz**

Referentin: Jessika Kuehn-Velten

Uhrzeit: 10:00–17:00 Uhr

Ort: Hannover, Kosten: 85 Euro

November

12.11.2026

**KI-Manipulation, Körperbilder und unsere soziale
Verantwortung**

Referentin: Anja Schneider

Uhrzeit: 10:00–13:00 Uhr

Ort: online, Kosten: 30 Euro

weitere Themen in Planung

2026

Grenzverletzungen und Gewalt in der Kita

Referentin: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mechthild Wolff

Uhrzeit: 4 Stunden

Ort: online, Kosten: 40 Euro

2026

Betroffenenperspektive & Aufarbeitung

Referent*in: UBSKM

Uhrzeit: 10:00–13:00 Uhr

Ort: online, Kosten: 30 Euro

6.10.2026

Gewalt unter Kindern/Jugendlichen

Referent: Moritz Lippert

Uhrzeit: noch unklar

Ort: noch unklar

2026

sprachliche Gewalt im Elementarbereich

Kollegiale Verantwortung im Kinderschutz: Grenzüberschreitungen von Kolleg*innen erkennen, benennen und beenden wollen

Diese berufliche Situation kennen wir wahrscheinlich alle: wir beobachten eine Grenzüberschreitung durch eine*n Kolleg*in einem uns anvertrauten Kind oder Jugendlichen gegenüber und fühlen uns unsicher, wie wir reagieren können, sollten oder müssen.

Im Seminar erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Möglichkeiten, sich mit Hilfe von theoretischen Inputs, Diskussions- und Reflexionsrunden und Übungen mit diesen und ähnlichen herausfordernden Situationen auseinander zu setzen:

- Woran erkenne ich eine Grenzverletzung, Übergriffe oder Gewalt?
- Welche individuellen Möglichkeiten habe ich, darauf angemessen zu reagieren?
- Welche institutionalisierte Unterstützung brauche ich?

KI-Manipulation, Körperbilder und unsere soziale Verantwortung

Diese berufliche Situation kennen wir wahrscheinlich alle: wir beobachten eine Grenzüberschreitung durch eine*n Kolleg*in einem uns anvertrauten Kind oder Jugendlichen gegenüber und fühlen uns unsicher, wie wir reagieren können, sollten oder müssen.

Im Seminar erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Möglichkeiten, sich mit Hilfe von theoretischen Inputs, Diskussions- und Reflexionsrunden und Übungen mit diesen und ähnlichen herausfordernden Situationen auseinander zu setzen.

Digitale Aggression unter Kindern und Jugendlichen – Peergewalt im digitalen Raum

Kinder und Jugendliche wachsen heute unter veränderten gesellschaftlichen Bedingungen auf, die stark von Digitalisierung geprägt sind. In der Fortbildung werden aktuelle Studien zur Lebenssituation junger Menschen vorgestellt und deren Auswirkungen auf Entwicklung, Alltag und pädagogische Praxis beleuchtet. Dabei werden insbesondere die veränderte Rolle der Eltern sowie die Aufgaben und Herausforderungen für pädagogische Organisationen thematisiert. Anhand praxisnaher Fallbeispiele werden gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet und die eigene pädagogische Haltung reflektiert. Die Fortbildung bietet zudem Raum für Austausch und Diskussion. Methodisch verbindet sie fachlichen Input mit Gruppenarbeit, Reflexionsphasen und moderierten Gesprächen.

Weitere Inhalte folgen...